



Zwischennavigation

Partizipation zur Velo-Offensive
Infoblatt zur Veranstaltung vom 13.11.2017

Um was geht es?

Bereits im Rahmen der Gemeinde- und Stadtratsvorlage zur Partizipation Velo-Offensive war vorgesehen, dass nach rund der Hälfte der zweijährigen Partizipationsdauer eine Zwischennavigations-Veranstaltung durchgeführt wird. Diese fand am 13. November 2017 statt. Zusammen mit den Teilnehmenden an der Zwischennavigation wurde das weitere Vorgehen für die restliche Dauer des Partizipationsprozesses diskutiert und die relevanten Inhalte festgelegt. Ein Rückblick auf die erste Phase der Partizipation und der darin erarbeiteten Resultate sowie eine Zwischenbilanz zu den bereits umgesetzten Maßnahmen im Rahmen der Velo-Offensive waren weitere Programmpunkte.

Zwischenbilanz

Massnahmen Velo-Offensive

Die Veloförderung im Rahmen der Velo-Offensive basiert auf den drei Säulen Infrastruktur, Dienstleistungs- und Fördermassnahmen sowie Sensibilisierung und Kampagne. In allen Bereichen konnten Massnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Dazu gehören bspw. die Velohauptroute Wankdorf, die Velo Skills Tour mit mobilem Pumptrack und Verkehrspark oder die Sensibilisierungsaktion «FAIR ufem CHEHR». Mit dem Veloverleihsystem steht eine weitere grosse Massnahme kurz vor der Realisierung.

Impressionen umgesetzte Massnahmen



Velohauptroute Köniz



Pilot Velostrassen



Neue Veloabstellplätze



Verkehrspark



«Mir sattlä um!»



«FAIR ufem CHEHR»

Die Impressionen spiegeln die Stossrichtung der Stadt Bern wieder, den Veloverkehr directionsübergreifend zu fördern. Die weiteren bereits umgesetzten Massnahmen sind in der Präsentation zur Veranstaltung zu finden.

Rückblick 1. Phase Partizipation

In der ersten Phase der Partizipation fanden insgesamt 11 Veranstaltungen (Workshops und Mittagstische) statt. Die folgende Zusammenfassung gibt Einblicke in die Themenfelder und Resultate.

Themenfelder



Velorouten: Die Resultate aus zwei Workshops zu Routennetz, Standards und Betrieb wurden von den Mitarbeitenden der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr aufgearbeitet und flossen in den im Entwurf vorliegenden Masterplan Veloinfrastruktur ein.



Veloabstellplätze: Ein Mittagstisch und ein Workshop fanden zur Thematik Veloparkierung statt. Bewirtschaftungskonzept, Kurzzeitparkierung sowie Hotspots Bahnhof und Hirschengraben waren Schwerpunkte anlässlich der Partizipationsanlässe. Das Bewirtschaftungskonzept wurde aufgrund der Rückmeldungen weiter konkretisiert und die Erarbeitung der Stadtverordnung Veloparkierung steht an. Der Ausbau des ober- und unterirdischen Veloparkierungsangebots rund um den Bahnhof wird unter Berücksichtigung der Inputs weiterverfolgt.



Fördermassnahmen: Ein Themenschwerpunkt der Partizipation waren Velo-Freizeitanlagen mit einem besonderen Fokus auf Kinder und Jugendliche. Die Resonanz im Rahmen der Partizipation war gross. Die Inputs flossen bei der Konkretisierung des Konzepts für die Velo-Freizeitanlagen sowie bspw. in das Velo-Kurse-Angebot ein.



Sensibilisierung und Kampagne: Die Anregungen aus den Mittagstischen und einem Workshop flossen in diverse Aktivitäten wie auch Unterlagen ein. Beispielsweise wurden Mischverkehrsflächen im Rahmen von Sensibilisierungsaktionen mit Bodenklebern temporär markiert. Die Rückmeldungen zur Kampagne flossen in den Gemeinderatsantrag ein und werden ebenfalls in den Ausschreibungsunterlagen berücksichtigt.



E-Bike: Abklärungen von möglichen Handlungsspielräumen auf kommunaler Ebene sind im Gang. Dabei wird die am Mittagstisch vorgeschlagene und konsolidierte Stossrichtung weiterverfolgt.

Umfrage-Ergebnisse

Der Adressatenkreis für die Partizipation umfasst 290 Personen aus 161 Organisationen. Im Vorfeld der Zwischennavigation wurde eine Online-Umfrage zu den bisherigen Erfahrungen (Rückblick) und zu Anregungen zum weiteren Partizipationsprozess (Ausblick) durchgeführt.

Rückblick

In der Online-Umfrage wurden die Adressaten zu den verschiedenen Aspekten der bisherigen Partizipation befragt: Themenauswahl, eingesetzte Methoden, Zusammensetzung Adressatenkreis, erreichte Ergebnisse etc. Die Rückmeldungen aus der Befragung können überwiegend als positiv bis sehr positiv beurteilt werden. Die Resultate sind im Detail in der Präsentation ersichtlich.



Resultate von zwei Fragen aus der Online-Umfrage (30% Rücklauf).

Ausblick

Mit mehreren Fragen wurde bei den Umfrage-Teilnehmenden Inputs zur 2. Phase der Partizipation abgeholt. Die Fragen betrafen beispielsweise die in der 2. Phase der Partizipation noch zu behandelnden Themen, den Adressatenkreis wie auch die Art der Veranstaltungen und die eingesetzten Methoden.

Die Inputs bildeten die Grundlage, auf der im Rahmen der Zwischennavigation das weitere Vorgehen diskutiert wurde.

Eckpunkte 2. Phase Partizipation

Folgende Eckpunkte wurden zusammen mit den Teilnehmenden für die 2. Phase des Partizipationsprozesses festgelegt:

Was?	Inhalt / Ausführungen
Themen mit Fokus auf Mitgestaltung (Workshops)	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte Fussgänger / Velofahrende (→ gute Lösungen) • Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen (u.a. mittels Befragung) / Velofreizeitanlagen • Verkehrssicherheit & Komfort (an Knoten und engen Stellen) • Veloparkierung: um Bahnhof (Bewirtschaftung) / Standards / in Quartieren
Themen mit Fokus auf Information / Austausch (Mittagstische)	<ul style="list-style-type: none"> • Free-Floating Veloverleihsysteme • Mobilität in der Zukunft / Smart Mobility • Sicherheit im Veloverkehr • Prix Velostädte (Resultate) • Velostrassen (Resultate Pilotversuche) • Freies Rechtsabbiegen bei Rot • Cargobikes (Güterverkehr) • E-Bikes • Austausch mit Menschen mit Behinderung • Masterplan Veloinfrastruktur (Start Vernehmlassung)
Adressaten	<p>Ausweitung resp. Ergänzung des bestehenden Kreises mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unsichere Velofahrende / noch-nicht-Velofahrende • velokritischer Kreise • Kinder / Jugendliche (inkl. Eltern, Schulen & Vereine) • ältere Personen • breite Bevölkerung • VertreterInnen Stadtteile / QuartiervertreterInnen • Fachpersonen (ArchitektInnen, RaumplanerInnen) • Menschen mit Behinderung • Wirtschaft, grössere Arbeitgeber • Szenenkenner (z.B. TOJ) • Liegenschaftsverwaltungen, Wohnbaugenossenschaften
Veranstaltungen / Methoden	<p>Bisherige Gefässe weiterführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshops • Mittagstische • Veloreise <p>Zusätzlich neu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online-Umfragen • Adressaten-gerechte Methoden (z.B. Kinder & Jugendliche) • Ortsbesichtigungen / Velorundgänge • bestehende Veranstaltungen nutzen

Weitere Inputs

Ein weiteres Thema, das genannt wurde, war die Regionalisierung und Einbindung der Agglomeration. Hingewiesen wurde zudem auf die Notwendigkeit der Koordination mit Bund und Kanton. Dieses Anliegen sollen direkt durch die städtische Verwaltung umgesetzt werden, da es sich nicht um eigentliche Partizipationsthemen handelt.

Fazit

Die erarbeiteten Themen sowie die Rückmeldungen zum Adressatenkreis sind Grundlage für die Detailplanung der zweiten Phase der Partizipation. Die Fülle an zusätzlichen Adressaten ist eine Herausforderung und bedingt eine gewisse Priorisierung.

Wie geht es weiter?

Nach der Detailplanung aufgrund der Zwischennavigation soll die erste Veranstaltung der zweiten Phase der Partizipation Anfang 2018 stattfinden. Die zweite Phase Partizipation dauert bis Ende 2018, danach wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen befinden.

Wer war dabei?

Liste der anwesenden Organisationen und Personen:

Organisation	Vorname	Name
Alternative Linke Bern	Reimann	Klingsor
Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination	Capt	Sandrine
BHU Velo-Offensive - F. Preisig AG	Scherzinger	Robert
Bike Loft GmbH	Wytenbach	Armin
Bund Schweizer Landschaftsarchitekten	Basler	Clemens
Büro für Mobilität	Schlosser	Uwe
CityCycles	Busato	Olivier
Civic GmbH	Hubschmid	Samuel
Direktion für Bildung, Soziales und Sport	Rettinghaus	Ursula
Direktion für Bildung, Soziales und Sport	Rhyner	Martin
Direktion für Bildung, Soziales und Sport	Stutzmann	Nicole
Direktion für Bildung, Soziales und Sport	Weber	Simone
Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie	Schild	Peter
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Albers	Judith
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Beiner	Christian
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Boller	Florian
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Stotz	Stephanie
Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Vogel	Karl
Freisinnig Demokratische Partei FDP	Freiburghaus	Barbara
Grüne Freie Liste GFL	Steiner	Michael
Metron Bern	Liebi	Michael
Metron Bern	Saxer	Monika
naturaqua PBK	Schwyter	Claudia
naturaqua PBK	Stahel	Samuel
Netzwerk Quartierzeit	Padrutt	Duscha
PostAuto Schweiz AG	König	Barbara
Pro Velo	Fabian	Maeder
Pro Velo	Gustav	Tribolet
Pro Velo Bern	Bevern	Andreas
Pro Velo Bern	Schneeberger	Thomas
Pro Velo Bern	Sutter	Michael
Pro Velo Schweiz	Bachofner	Daniel
Quartierkommission Dialog Nordquartier	Hofmann	Andreas

Quartierkommission Stadtteil 4 QUAV4	Krähenbühl	Jürg
Rat für Seniorinnen und Senioren	Hausherr	Rudolf
Schweizerische Volkspartei SVP	Feuz	Alexander
Schweizerische Volkspartei SVP	Iseli	Roland
Stiftung SchweizMobil	Hirschi	Bruno
TCS Bern Mittelland	Schmid	Rudolf
Triebhaus Kommunikation GmbH	Kiener	Adrian
VCS Kanton Bern & Grünes Bündnis Stadt Bern	Penher	Stéphanie
VCS Regionalgruppe Bern	Perrez	Martin
VCS Regionalgruppe Bern	Pestalozzi	Hansueli
Velostation Bern	Hirschi	Stephan

Weitergehende Infos

[Zwischennavigation - Präsentationen \(PDF 4.0 MB\)](#)

Kontakt

Verkehrsplanung

Karl Vogel

E-Mail: karl.vogel@bern.ch

Telefon: 031 321 70 10

Verkehrsplanung, November 2017